



Landessortenversuche im ökologischen Landbau

Ergebnisse **Wintertriticale** vom 31.08.2022

Kornertrag (dt/ha) bei 86 % TS auf Löss-Standorten

Sorte	2020	2021	2022	2022	
	n = 2	n = 2	n = 2	Mittelsömmern Lö	Nossen Lö
Lombardo (BB)	62,8	74,6	93,8	97,9	89,6
Tulus (BB)	62,8	67,7	85,3	91,8	78,8
Trisem (BB)	63,1	81,9	97,0	101,5	92,4
Ramdam (BB)	74,2	75,9	96,4	104,4	88,4
Rivolt		91,2	95,0	103,3	86,8
Tripanem		54,2	72,8	84,5	61,2
Charme			96,6	99,8	93,3
Lumaco			95,5	103,1	87,9
Mittel BB absolut (dt/ha)	65,7	75,0	93,1	98,9	87,3
<i>Grenzdif. 5 %</i>				6,4	4,0

BB (Bezugsbasis): Mittel aller 3-jährig geprüften Sorten (Lombardo, Tulus, Trisem, Ramdam)

Kornertrag relativ (%) auf Löss-Standorten

Sorte	2020	2021	2022	2022	
	n = 2	n = 2	n = 2	Mittelsömmern Lö	Nossen Lö
Lombardo	96	99	101	99	103
Tulus	96	90	92	93	90
Trisem	96	109	104	103	106
Ramdam	113	101	104	106	101
Rivolt		122	102	104	99
Tripanem		72	78	85	70
Charme			104	101	107
Lumaco			103	104	101

Sortenempfehlungen 2022/23 für den ökologischen Landbau

Löss- und V-Standorte

Lombardo, Trisem^{*)}, Ramdam^{*)}

^{*)} Eingeschränkte Empfehlung wegen geringer Winterfestigkeit

Ausgewählte Eigenschaften von Wintertriticalesorten im ökologischen Anbau

(Quelle: Landessortenversuche, Einschätzungen BSA)

Sorte	Pflanzenlänge	Standfestigkeit	Gelbrostres.	Braunrostres.	Mehltaures.	Winterfestigkeit*)
Lombardo	k-m	+	+/0	0	+/0	++
Tulus	m-l	+	+	+/0	+/0	++
Trisem	l	+	+	+	+	-
Ramdarn	m-l	+	+	+	+/0	-
Folgende Sorten (vorläufige Einstufung)						
Rivolt	m-l	++	0	+	+	0/-
Tripanem	m-l	0	#	+/0	+/0	#
Cedrico	k-m	+	+	+/0	+/0	+
Charme	k-m	+	+	+	+	+
Lumaco	m-l	+	+	+	+	0/-

Pflanzenlänge: sk = sehr kurz

k = kurz

m = mittel

l = lang

sl = sehr lang

++ = sehr gut bzw. sehr hoch

+ = gut bzw. hoch

0 = mittel

- = gering bzw. niedrig

-- = sehr gering/niedrig

* Einstufung nach Provokationsversuchen (Guddat, Michel, 2021)

keine Einstufung aufgrund geringer Datenbasis

Allgemeines zur Fruchtart

Im ökologischen Landbau ist Triticale eine weitverbreitete Getreideart, sie kann innerhalb der Fruchtfolge die Stellung von Wintergerste oder auch Winterroggen einnehmen. Triticale zeichnet sich durch **gute Anpassungsfähigkeit an verschiedene Standortbedingungen** und ein hohes Ertragsvermögen aus. Die **Verwendung als Futtermittel** zum Verkauf oder im Betrieb sind die gängige Praxis.

Bei der Sortenwahl spielt das **Ertragsvermögen**, die **Winter- und Standfestigkeit** sowie die **Resistenz gegenüber Krankheiten** eine wichtige Rolle. Die **Pflanzenlänge und Standfestigkeit** variieren zwischen den Sorten, ähnlich wie die Resistenzen gegen Gelb- und Braunrost und Mehltau. Da es beim Triticale sehr schnell zum **Einbruch der Krankheitsresistenzen** kommen kann, ist eine kontinuierliche Einstufung der Sorten wichtig und für die Praxis ein stetiger **Sortenwechsel** von Vorteil.

Das Einhalten des Erntetermins ist geboten, wie auch Roggen, besitzt Triticale eine geringe Keimruhe. Die Gefährdung durch Auswuchs und folglich Mindererträge gilt zu beachten. Besonders in feuchten Jahren und bei Maisvorfrucht besteht die Gefahr einer Infektion der Ähre mit Fusarium, was zur erhöhten Mykotoxinbildung (DON, ZEA) im Korn führen kann.